

Stand 24.03.2017

Factsheet Südkorea

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2000	2011	2012	2013	2014	2015 (est.)
	8,8	n.a.	n.a.	2,9	3,3	2,6
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	2000	2005	2012	2013	2014	2020 (est.)
	149.852	170.854	208.120	210.247	213.870	n.a.
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2015	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	29,7	38,1	15,2	12,1	4,5	0,4 Hydro
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%] 2015	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	38,7	0,0	19,1	31,2	4,0	1,1 Hydro
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2015 <small>*Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss</small>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Bio- kraftstoff)	Strom
	3.011	-4.963	-345	n.a.	n.a.	-
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2014	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	4,5	22,5	54,0	7,7	7,0	4,2
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2015	101.398.701					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2015	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	58.452,981	28.512,19	21.715,683	5.649,367	n.a	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2016	0,0649 €/kWh					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2016	Residential Tarif: 0,0772 €/kWh / General Tarif: 0,1003 €/kWh					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Subvention der Stromrechnung für die Bewohner in Gegenden neben Kraftwerken auf Anfrage.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<p>Die staatliche Korea Electric Power Corporation (KEPCO) ist ein Quasi-Monopolist im Bereich der Stromerzeugung. Die KEPCO leitet die Stromverteilung in Korea und wurde im Zuge der Privatisierungspläne der Regierung im April 2001 in sechs regionale Unternehmen aufgeteilt. Zusammen mit ihren sechs Tochterfirmen ist die KEPCO der größte Stromerzeuger in Korea. Die Korea Hydro & Nuclear Power Co., Ltd (KHNP) erzeugt den größten Teil des Stroms, der durch die KEPCO eingespeist wird, und betreut als einziges Unternehmen hauptsächlich Atomkraftwerke.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korea South-East Power Co., Ltd.(KOSEP) • Korea Midland Power Co., Ltd. (KOMIPO) • Korea Western Power Co., Ltd (WP) 					

	<ul style="list-style-type: none"> Korea Southern Power Co., Ltd (KOSPO) Korea East-West Power Co., Ltd (EWP)
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Korea Electric Power Corporation (KEPCO)
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<p>Der koreanische Strommarkt ist praktisch von KEPCO monopolisiert. Die Korea Power Exchange wurde in 2001 von der koreanischen Regierung gegründet und spielt eine Rolle als Marktplatz zwischen ca. 400 Stromerzeugern und -händlern. Strom verkaufen kann auf dem Strommarkt bis jetzt allerdings nur KEPCO. Es gab Vorschriften für den Markteintritt wie auch für die einzelnen Energiequellen. Aber „am 18. Januar 2016 beim Anfang-des-Jahres-Geschäftsbericht von 7 Ministerien mit der Präsidentin Park, hat das Ministry of Trade, Industry and Energy (Motie) angekündigt, dass das Ministerium das System der Strommarkteintritt Regulierung drastisch verbessern wird, indem es Prosumenten erlaubt wird, erneuerbare Energien direkt an Konsumenten zu verkaufen und Anbietern von Elektroautos zu erlauben, Strom direkt auf dem Markt zu kaufen als auch zu verkaufen.</p>

3. Wärmemarkt

Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2014 ¹	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	4.5	22.5	54.0	7.7	7.0	4.2
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>Der koreanische Wärmemarkt besteht aus zwei unterschiedlichen Beheizungssystemen; aus der individuellen Wärmeversorgung und aus der Fernwärmeversorgung.</p> <p>Die individuelle Wärmeversorgung wird in jedem Haus oder in kleinen Wohnanlagen in Form eines eigenen Boilers eingerichtet und sie werden durch Kohle, Elektrizität, Gas, oder Erdöl betrieben.</p> <p>Im Gegensatz dazu wird bei der Fernwärmeversorgung die meiste Energie in Blockheizkraftwerken weit weg von der Stadt produziert und durch Rohre zu jedem Haushalt in die Hochhäuser geliefert.</p> <p>Das heißt, sie ist grundsätzlich energieeffizienter als die anderen Beheizungssysteme. Des Weiteren kann man dabei nicht nur Energie sparen und geringe Luftschadstoffemissionen erwarten, sondern auch Energiekosten sparen. Aus diesem Grund wird die Fernwärmeversorgung seit Mitte der 1990er Jahre von der Politik gefördert.</p> <p>Die Statistiken aus den letzten fünf Jahren zeigen die Effizienz von Fernwärmesystemen im Vergleich zu Einzelheizsystemen. Im Jahr 2011 reduzierte Fernwärme den Kraftstoffverbrauch um 26%, jährliche Kosten um 18%, und Luftschadstoffe um 42% im Vergleich zu einzelnen Heizsystemen. KDHC, einer der größten Fernwärmeunternehmen, liefert 60% der gesamten Fernwärmeenergie in Korea, das heißt, sie versorgt 1.212.000 Haushalte mit Wärme. Durch die Einrichtung des Wärmenetzes von Paju nach Hwaseong, liefert KDHC Fernwärme an 1.360 Häuser landesweit. In Ansan, Osan, Daejeon und Busan liefern andere Fernwärmeunternehmen die Wärme. In Kwangju ist die Investmentgesellschaft des KDHCs tätig.</p> <p>KEA hat zusammen mit der koreanischen Regierung Projekte wie Green Home Model Häuser erbaut und fördert null Energie Häuser. Dies gibt zusätzliche Anreize Wärme durch erneuerbare Energien zu erzeugen. Auch die Regelung, dass größere öffentliche Gebäude einen Teil Ihrer Energie aus Erneuerbaren Energien beziehen müssen, hilft dem Trend hin zu EE auf dem Wärmemarkt.</p>					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Der koreanische Wärmemarkt ist praktisch von der Regierung kontrolliert. KDHC beispielsweise ist ein staatliches Unternehmen.					

¹ Es gibt keine genauen Informationen zu den Mengen der Wärmeenergieträger in Korea. Daher haben wir die Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger genutzt.

4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)

Anteil EE am Energieverbrauch [%],2015	4,62%
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	<ol style="list-style-type: none"> 1) 11% EE Anteil des Primärenergieverbrauchs bis 2035 2) 13,4% EE Anteil im Stromsektor bis 2015, Solar und Wind als Hauptenergiequellen 3) EE Markt schaffen durch Verlagerung von einem staatlich geleiteten System zu privaten Partnerschaften (private Investitionen erhöhen) Selbstversorgung für nachhaltigen Wachstum durch Expansion in ausländische Märkte sichern
Prognose Anteil EE [%]	<ol style="list-style-type: none"> 1) Primärenergieverbrauch: 5,0% 2020 7,7% 2025 9,7% 2030 11% 2035 Jährliches Wachstum von durchschnittlich 6,2% von 2014 bis 2035 in den neuen und erneuerbaren Energien (bei einem jährlichen Durchschnittswachstum des Primärenergieverbrauchs von 0,7%) 2) Anteil Solar und Wind an EE am Stromsektor Solar (PV + Solarthermie) : 16,6% bis 2025, 22% bis 2035 Wind: 15,6% bis 2025, 18,2% bis 2035 Bioenergie: 19,0% bis 2025, 18,0% bis 2035 Geothermie: 4,4% bis 2025, 8,5% bis 2035
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	Richtlinien <ol style="list-style-type: none"> 1) Verbraucherorientiertes Angebot und Verbreitung <ul style="list-style-type: none"> • Konsumenten Partizipation • Private Unternehmen sollen für alle Dienstleistungen verantwortlich sein 2) Marktfreundliches System (adjustment of RPS target) 3) Expansion in ausländische Märkte <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungsreichweite der EE Finanz Support Programm erweitern • Neue Programme für die Auslandsexpansion der Geschäfte von SMEs 4) Marktentwicklung Verbesserung der Forschung und Entwicklung und institutionellem System 5) RPS <ul style="list-style-type: none"> • Renewable Portfolio Standard verpflichtet Unternehmen unter Androhung von Geldbußen, dass Sie Anteilig erneuerbare Energien in ihr Portfolio aufnehmen.

5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)

Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	Das Ministry of Land, Infrastructure and Transport (MOLIT) wird die obligatorischen Energiesparraten für neu errichtete Gebäude erhöhen, und ab 2025 plant das Ministerium jede neue Wohnung als ein Null-Energie-Haus zu schaffen.
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für sind im Land gegeben?	<ol style="list-style-type: none"> 1) EnEff in der Industrie <ul style="list-style-type: none"> • Soft-Darlehen für energiesparende Anlagen & Steueranreize : Korea Energie Agentur (KEA) bietet finanzielle Unterstützung für Investitionen in energiesparenden Anlagen und THG-Reduktionsprojekte, um den Energieverbrauch zu rationalisieren und THG-Minderung zu fördern. 2) EnEff im Transport <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Beratung von Automobilunternehmen: Bietet „working level“ Unterstützung für Unternehmen in der Automobilbranche im Bezug auf Treibhausgasemissionsverringern an.

	<p>3) EnEff für Gebäude</p> <ul style="list-style-type: none">• Staatliche Kreditvergabe über ESCOs: <p>Dieses Programm zielt darauf ab, durch die staatlichen Kredite Unternehmen zu motivieren, die von ESCOs empfohlenen Vorschläge umzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Budget- bzw. Beratungshilfen für koreanische KMU <p>KMU können zusätzliche Budgetierungshilfen für energieeffizienteres, und wettbewerbsfähigeres Haushalten mit Energie erhalten.</p>
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	Neubau / Sanierung von Gebäuden, Hybrid-Autos, energieeffiziente Elektrogeräte

Quellen

Korean Energy Agency (KEA) www.energy.or.kr
Korean Electric Power Company (KEPCO) home.kepco.co.kr
Ministry of Trade, Industry and Energy (South Korea)(MOITE) www.motie.go.kr
Statistics Korea (KOSTAT) kostat.go.kr
Korea District Heating Corporation www.kdhc.co.kr
New and Renewable Energy Center www.knrec.or.kr
Korea Energy Statistical Information System www.kesis.net

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Korea
Ansprechpartnerin: Jihee Jeong
Telefon: +82-2-37804-690
E-Mail: jhjeong@kgcci.com